

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009 - zu verschiedenen Texten

B4-B16

<p>B4</p> <p>B5</p> <p>B6</p> <p>B7</p> <p>B8</p> <p>B9</p> <p>B10</p>	<p>Immer erfolgreicher <i>Deutsche Nachwuchsfußballer werden Europameister</i> Die _____ Fußballnationalmannschaft der unter 17-Jährigen (U17) wurde im Mai Europameister. Im Juni wurden die deutschen Nationalspieler unter 21 (U21) Europameister, und bereits seit dem letzten Jahr, ist die deutsche U19-Nationalmannschaft Europameister. Noch nie _____ der deutsche Fußballnachwuchs erfolgreicher. Deutschland _____ seine Fußballspieler wieder besser _____. Das Talentförderprogramm des Deutschen _____ (DFB) ist der Grund für den Erfolg. Jährlich nehmen _____ als 16 000 Jugendliche an der Sonderförderung teil. In einigen Jahren _____ auch die deutsche Nationalmannschaft der Männer von den guten Spielern profitieren. » www.dfb.de vitamin de, Nr. 42, S.5</p>	<p>deutsch</p> <p>Jahr sein</p> <p>ausbilden</p> <p>Fußballbund</p> <p>viel werden</p>
---	---	---

<p>B11</p> <p>B12</p> <p>B13</p> <p>B14</p> <p>B15</p> <p>B16</p>	<p>Reise um die Welt <i>Das Klimahaus in Bremerhaven</i> Die norddeutsche Stadt Bremerhaven ____ eine neue Attraktion. Im Sommer wurde das „Klimahaus Bremerhaven 8° Ost“ _____. Der Besucher kann in diesem riesigen Haus an _____ Tag eine Reise um die Welt machen. Die Reise führt entlang es achten östlichen Längengrades, auf dem die Stadt liegt. Der Besucher erlebt die unterschiedlichen _____ ganz real - von dem schönen Wetter auf den Bergen in der Schweiz über die Hitze in der Sahara und die Kälte der Antarktis bis zum _____ Wind in Norddeutschland. Das Klimahaus ____ eine Wissens- und Erlebniswelt für die ganze Familie. Auch der Besuch im Internet lohnt sich. » www.klimahaus-bremerhaven.de vitamin de, Nr. 42, S.5</p>	<p>haben eröffnen ein</p> <p>Klimazone</p> <p>frisch sein</p>
---	---	--

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009 - zu verschiedenen Texten

A22-A28

Unterrichtsfach Religion

Der Religionsunterricht A22 nach den Grundsätzen der Religionen erteilt. Der Religionsunterricht A23 die Schüler dazu, die Würde des A24 zu respektieren und Andersdenkende zu A25. Die 17-jährige Heidi Funke aus einem A26 in Dresden A27 zum Religionsunterricht. Wir lernen A28 über Glauben und Gott, sondern denken gemeinsam über die Fragen des Lebens nach und finden auf diese Weise zu einer eigenen Antwort.

vitamin de, Nr. 42, S.29

- | | | | | |
|-----|--------------|------------------|----------------|----------------|
| A22 | 1. ist | 2. hat | 3. wird | 4. lässt |
| A23 | 1. lernt | 2. unterrichtet | 3. bildet | 4. erzieht |
| A24 | 1. Jungen | 2. Menschen | 3. Freundes | 4. Mannes |
| A25 | 1. achten | 2. kontrollieren | 3. akzeptieren | 4. merken |
| A26 | 1. Gymnasium | 2. Realschule | 3. Hochschule | 4. Grundschule |
| A27 | 1. schreibt | 2. erzählt | 3. sagt | 4. ruft |
| A28 | 1. eher | 2. besser | 3. weniger | 4. lieber |

B4-10

vitamin de, Nr. 42, S.8

<p>B4 B5 B6 B7 B8 B9 B10</p>	<p>Die Internationale Deutschlehrertagung (IDT) in Jena Anfang August war ein _____ Erfolg. Dass alles so gut _____, ist auch den rund hundert jungen Studenten zu verdanken, die bei der Tagung halfen. Mohammad Erfan Ghafari ist einer von ihnen. Der Afghane studiert Deutsch als Fremdsprache in Jena. Auf der IDT in Jena _____ Mohammad Erfan viel zu tun. Er gehörte zu den _____ Hilfskräften, die sich eine Woche lang um die fast 3000 Teilnehmer der Tagung kümmerten. Mohammad Erfan war für die _____ der Räume verantwortlich. Außerdem drehte er über die Arbeit der _____ während der Tagung einen kleinen Dokumentarfilm. Für ihn war die IDT ein großer Erfolg und Mohammed findet es schade, das sie nur alle vier _____ stattfindet.</p>	<p>groß funktionieren</p> <p>haben studentisch</p> <p>Betreuung Hilfskraft</p> <p>Jahr</p>
---	---	--

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009 - zu verschiedenen Texten

A22-28

Spezialität Eiswein, S.32

Eisweine sind eine deutsche A22. Sie werden aus A23 hergestellt, die bei der Ernte und Verarbeitung schon gefroren sind. Die Weinlese ist nur an A24 Wintertagen möglich. A25 wird in den frühen Morgenstunden geerntet. Durch den Frost haben sich die Aromen der Traube in besonderer Weise konzentriert. Besonders Eisweine aus Riesling sind bei Kennern sehr A26. Deutsche Weinbaugebiete sind mit ihren romantischen Dörfern und Flusstälern sehr reizvoll. Sie laden zu Ausflügen ein. Viele Feste in den Weindörfern und Gasthöfen laden zum A27 ein. In Deutschland trinkt man gerne Wein am Abend zusammen mit Freunden. Man stößt mit dem A28 an und sagt: „Zum Wohl!“

- | | | | | |
|-----|----------------|---------------|-----------------|--------------|
| A22 | 1. Spezialität | 2. Gericht | 3. Lebensmittel | 4. Essen |
| A23 | 1. Orangen | 2. Trauben | 3. Kirschen | 4. Birnen |
| A24 | 1. heißen | 2. warmen | 3. sonnigen | 4. kalten |
| A25 | 1. selten | 2. meistens | 3. nie | 4. mehr |
| A26 | 1. geantwortet | 2. gegessen | 3. gefragt | 4. unbeliebt |
| A27 | 1. Party | 2. Geburtstag | 3. Genießen | 4. Lachen |
| A28 | 1. Glas | 2. Teller | 3. Tasse | 4. Bierkrug |

A22-28

Modedorf in Düsseldorf, S.23

Den interessantesten Streetstyle-Blog Düsseldorfs macht Claudio Weber. Er arbeitet während der A22 in einer Werbefirma. Anfang 2008 ist er mit seiner Website „Modedorf“ online A23. „Die Blogs sind eine gute Alternative zu den Modestrecken der Hochglanzmagazine und zeigen, was tatsächlich A24 ist. Sie sind authentischer und oftmals auch ziemlich A25 am Puls der Zeit“, sagt Claudio Weber, der seine Kamera immer dabei hat. „Trends A26 bei mir erstmal keine Rolle. Mir fallen außergewöhnliche Farbkombinationen auf, ein toller Schnitt oder einfach nur jemand, der etwas Unscheinbares unglaublich gut trägt“, erklärt er. Obwohl Claudio Webers Blog noch nicht lange online steht, haben etablierte Modefirmen schon Kontakt zu ihm A27. In den letzten Wochen hatte er A28 Einladungen zu Modeveranstaltungen.

- | | | | | |
|-----|---------------|----------------|---------------|----------------|
| A22 | 1. Woche | 2. Tages | 3. Sommer | 4. Unterrichts |
| A23 | 1. gekommen | 2. gegangen | 3. vergangen | 4. bekommen |
| A24 | 1. kostbar | 2. offenbar | 3. lesbar | 4. tragbar |
| A25 | 1. nah | 2. weit | 3. lang | 4. kurz |
| A26 | 1. haben | 2. geben | 3. spielen | 4. nehmen |
| A27 | 1. aufgegeben | 2. aufgenommen | 3. abgenommen | 4. zugenommen |
| A28 | 1. einige | 2. keine | 3. alle | 4. ganze |

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009 - zu verschiedenen Texten

	<p>Das Studium in Deutschland kostet viel Geld <i>Das hängt ganz von dir ab. Klar, wenn du in München, Hamburg oder Frankfurt am Main studieren _____, kann es ziemlich teuer werden. _____ ist es im Studentenwohnheim. Da kriegt man schon für 100 Euro ein Zimmer in _____ WG. Das Studium selbst _____ derzeit in allen ostdeutschen und einigen westdeutschen Bundesländern kostenlos. In den anderen Bundesländern _____ man meist eine Studiengebühr von 500 Euro pro Semester. Dazu kommt überall der so _____ Semesterbeitrag, in dem oft ein Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr enthalten ist. Die Höhe _____ Beitrags ist von Uni zu Uni verschieden.</i></p>	
B4		wollen
B5		billig
B6		ein
B7		sein
B8		zahlen
B9		nennen
B10		der

	<p>Mathematik und Kreativität <i>Zuerst wollte die 28 _____ ein rein _____ Fach an der TU Dresden studieren. Immerhin hatte sie in _____ bulgarischen Gymnasium Mathematik als Schwerpunkt. „Später habe ich meine Meinung _____ und _____ für ein Studium Medieninformatik entschieden“, erzählt die Studentin. Viele Abiturienten denken, dass das Studienfach etwa mit _____ Arbeit im Fernsehen, der Handyindustrie oder zu der Werbung zu tun habe.</i></p>	
B11, B12		Jahr, technisch
B13		ihr
B14, B15		ändern, sich
B16		die

vitamin de, Nr. 42, S.16

vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009 - zu verschiedenen Texten

Berliner bellen nur, aber sie beißen nicht, S.6

Ich hatte schon A22, dass die Berliner nicht die freundlichsten Menschen sind. Ich dachte, dass dies ein normales Phänomen in einer Großstadt ist. In meiner zweiten A23 in Berlin ist mir folgendes passiert: Ich habe einen A24 mit meinem Einkaufswagen im Supermarkt angerempelt. Mit meinem frisch gelernten Deutsch habe ich „Entschuldigung“ gesagt. Als Antwort sagte der Mann: „Macht nischt!“. Ich wusste nicht, was das bedeutet. Ich hatte nur „machen“ und „nichts“ als „mache es nicht“ verstanden. Ich war geschockt, weil es für mich unfreundliche A25 waren. Erst später habe ich A26, dass das berlinerische „macht nischt“ auf Hochdeutsch „macht nichts“ bedeutet. Der Mann im Supermarkt war nicht sauer auf mich. A27 diese Sprache der Berliner musste ich mich erst gewöhnen. Jetzt A28 ich, dass die Berliner bellen, aber nicht beißen.

A22	1. verhört	2. gehört	3. aufgehört	4. zugehört
A23	1. Jahr	2. Tag	3. Woche	4. Nacht
A24	1. Frau	2. Kind	3. Mann	4. Mensch
A25	1. Wortschatz	2. Worte	3. Wörter	4. Anrede
A26	1. gefahren	2. erfahren	3. fahren	4. abfahren
A27	1. an	2. auf	3. zu	4. über
A28	1. weiß	2. kenne	3. spreche	4. lese